



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bauausschuss
Sitzungsnummer	24. Sitzung
Datum	Donnerstag, den 14.08.2008
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	19:25 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren: vom Gremium:

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Schmidt-Burbach,	CDU
Stadtverordnete Volk, (i. V. f. Stv. Jordan)	SPD
Stadtverordneter Pohl,	SPD
Stadtverordneter Pross,	SPD
Stadtverordneter Gerhardt,	CDU
Stadtverordneter Hedderich, (i. V. f. Stv. Schäfer)	CDU
Stadtverordneter Noack, (i. V. f. Stv. Scharmann)	CDU
Stadtverordneter Meißner,	FDP
Fraktionsvorsitzender Michalek,	B90/Grüne
Stadtverordneter Kunz,	FW

vom Magistrat:

Stadtverordneter Weidmann,	SPD
Stadtrat Hauptvogel,	FW

von der Verwaltung:

Herr Preiß, Rechtsamt	ohne
Herr Hartert, Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	ohne
Herr Weber, Planungs- und Hochbauamt	ohne
Herr Schaub, Planungs- und Hochbauamt (zu TOP 2)	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Hemmelmann, als Schriftführer
Frau John

AV Prof. Dr. S c h m i d t - B u r b a c h eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung begrüßte er die neuen Ausschussmitglieder Herrn Oswald Kunz, FW, und Herrn Georg Weidmann, SPD.

Der Ausschuss kam überein, Tagesordnungspunkt 1 in der nächsten Sitzung zu behandeln.

AV Prof. Dr. S c h m i d t - B u r b a c h teilte mit, dass zu TOP 6 der Antragsteller gebeten habe, den Antrag im Geschäftsgang zu belassen. Stv. G e r h a r d t bat darum, Tagesordnungspunkt 14 nach TOP 18 zu behandeln. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Die Ausschussmitglieder verständigten sich darauf, die Tagesordnungspunkte 10 bis 19 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Wahl eines stellv. Ausschussvorsitzenden

TOP 2

0988/08

Optikparcours Wetzlar, Realisierungsstufe 2, Neue Installationen
I/371

TOP 3

0954/08

Stadion Wetzlar – Ausbau zu einem Sport- und Leistungszentrum
Aufhebung Sperrvermerk
I/364

TOP 4

0969/08

Neubau der Philipp-Schubert-Schule in Wetzlar-Hermannstein
I/372

TOP 5

0931/08

Langfristiges Parkplatzkonzept Altstadt

I/356

TOP 6
0957/08
Sportplatz Münchholzhausen
Neu- und Umgestaltung
I/363

TOP 7
0897/08
Natura 2000 – Gebiete und Landschaftsschutzgebiete
I/357
Mitteilungsvorlage

TOP 8
Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.06.2008

TOP 9
Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1
Wahl eines stellv. Ausschussvorsitzenden

Die Ausschussmitglieder kamen überein, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Ausschusssitzung am 15.09.2008 zu behandeln.

TOP 2
0988/08
Optikparcours Wetzlar, Realisierungsstufe 2, Neue Installationen

AV Prof. Dr. S c h m i d t - B u r b a c h erläuterte kurz den Sachverhalt. Es sollen zwei weitere Installationen, das „Vorwarngerät“ und der „Kreuzspiegel“, aus der Realisierungsstufe 2 vorgezogen werden.

Abstimmung: 10.0.0

TOP 3
0954/08
Stadion Wetzlar – Ausbau zu einem Sport- und Leistungszentrum
Aufhebung Sperrvermerk

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.0.0

TOP 4

0969/08

Neubau der Philipp-Schubert-Schule in Wetzlar-Hermannstein

FrkV M i c h a l e k erkundigte sich nach dem Abstimmungsverhalten des Ortsbeirates und des Magistrates. Der Ortsbeirat habe mit Ergänzungswünschen und der Magistrat in seiner Sitzung am 11.08.2008 der Vorlage zugestimmt. Er fragte weiter nach den Ergänzungswünschen des Ortsbeirates Hermannstein. Herr W e b e r erläuterte diese anhand eines Planes. Im Wesentlichen ging es um eine zusätzliche fußläufige Erschließung der Philipp-Schubert-Schule, einmal vom Ortskern entlang des Blasbaches und zum anderen von der Blasbacher Straße. Der Vorschlag entlang des Blasbaches hinter dem städtischen Kindergarten soll in der gewünschten Form und ohne großen Aufwand umgesetzt werden. Bezüglich der Zuwegung von der Blasbacher Straße muss mit dem Lahn-Dill-Kreis geklärt werden, ob hier eine Erschließung vorgesehen wird. Baulich sei dies ebenfalls kein Problem.

Zum Fußweg entlang des Blasbaches erkundigte sich FrkV M i c h a l e k, inwieweit hier eine Absicherung zum Blasbach hin geplant bzw. erforderlich sei. Stv. P r o s s meinte, dass die Kindergartenkinder jetzt auch schon dort entlang laufen, obwohl keine Absicherung bestehen würde. StR H a u p t v o g e l vertrat die Auffassung, wenn dieser Weg ein offizieller Schulweg werden solle, müsse auch entsprechend geprüft werden, ob eine Absicherung notwendig sei. Er sagte zu, rechtlich prüfen zu lassen, inwieweit eine Absicherung des Weges entlang des Blasbaches notwendig sei. Außerdem soll in den Gesprächen mit dem Lahn-Dill-Kreis erreicht werden, dass eine fußläufige Erschließung von der Blasbacher Straße aus zur Schule sichergestellt werden kann.

Stv. P o h l fragte an, ob die Gelände der beiden Schulen voneinander getrennt werden sollen und ob dann noch sichergestellt werden kann, dass man von der Blasbacher Straße die Schule erreicht. Herr W e b e r erläuterte, dass dies nicht der Fall sein werde, da ja auch die Turnhalle von der Blasbacher Straße her erschlossen werden müsse.

FrkV M i c h a l e k bezog sich auf Ziffer 3 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung und die dort aufgeführte „unentgeltliche Geschäftsbesorgung“. Er bat um Ermittlung der für die Stadt Wetzlar anfallenden Kosten bis zur Stadtverordnetensitzung am 25.08.2008. Weiter fragte er an, was mit der „Kostengruppe 227“ gemeint sei. Herr W e b e r und StR H a u p t v o g e l erläuterten, dass es sich hierbei um die Obergruppe „Herrichtung und Erschließung“ handelt bzw. die Kosten für Verkehrserschließung. Zur Kostenzusammenstellung unter der Kostengruppe 500 wollte er wissen, ob es sich bei dem Betrag von 172.788 € lediglich um die Außenanlagen der Philipp-Schubert-Schule handelt. Dies wurde von Herrn W e b e r bestätigt.

Des Weiteren erkundigte sich FrkV M i c h a l e k zu Punkt 4 d) der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, warum hier „Ersatzbeschaffungen der Möblierung“ aufgeführt

seien, da man sich ausdrücklich dafür ausgesprochen hatte, sich an den Kosten für eine Möblierung nicht zu beteiligen. Herr W e b e r erläuterte, dass es sich hierbei um Ergänzungsmöbel zum alten Mobiliar der Philipp-Schubert-Schule handelt. StR H a u p t v o g e l ergänzte weiter, dass dies das Ergebnis der Verhandlung zwischen Stadt und Kreis sei. FrkV M i c h a l e k bemerkte, dass die Stadt insofern schlecht mit dem Lahn-Dill-Kreis verhandelt habe.

FrkV M i c h a l e k erkundigte sich, was unter den in Punkt e) aufgeführten Kosten-
gruppen 750 bis 769 zu verstehen sei. Herr W e b e r führte aus, dass es sich hier-
bei um künstlerische Leistungen bzw. Finanzierungskosten handelt.

Unter Bezug auf die Vorlage Drucksache 0856/08 wollte Stv. H e d d e r i c h wissen, inwieweit die Entscheidung zur Girolstein-Schule beim Lahn-Dill-Kreis fortgeschritten sei. Herr W e b e r teilte mit, dass nach seinem Kenntnisstand die Girolstein-Schule als Grundschule neu eingerichtet sowie die dazugehörige Verwaltung und eine Mensa neu gebaut werden sollen. Die entsprechenden Beschlüsse in den Gremien des Lahn-Dill-Kreises würden kurz bevorstehen.

Stv. G e r h a r d t wollte unter Bezug auf das seinerzeit immer wieder dargestellte Direktionsrecht der Stadt Wetzlar bei den Planungen im Bereich der Philipp-Schubert-Schule wissen, inwieweit dies vom Lahn-Dill-Kreis eingehalten worden sei. Des Weiteren erkundigte er sich, ob die jetzt vorgelegten Kosten auch eingehalten werden können. Er habe die Befürchtung, dass evtl. durch Nachverhandlungen mit dem Lahn-Dill-Kreis die Kosten steigen würden. StR H a u p t v o g e l erläuterte, dass der Auftrag an die Architektin von der Stadt Wetzlar erteilt und federführend gestaltet worden sei. Die Kostenschätzung sei nach DIN 276 vorgenommen worden sowie nach den momentan gültigen Bauindizes. Die Stadt gehe im Moment davon aus, dass dies realistisch sei. Allerdings handele es sich hier um eine Kostenschätzung und nicht um eine Kostenermittlung.

Stv. G e r h a r d t erkundigte sich weiter, ob noch zusätzliche Wünsche der Eltern bzw. der Schule zu Kostensteigerungen führen können. StR H a u p t v o g e l teilte dazu mit, dass alle Pläne mit den Eltern und den Schulträgern abgestimmt worden seien. Es handelt sich hierbei um ein einfaches Schulgebäude, das nutzungsorientiert sei. Mit dem Lahn-Dill-Kreis sei aber auch vereinbart, dass eine gemeinsame Nutzung von Facilitäten auf dem gesamten Campus möglich sei, so dass die Kosten für die Stadt Wetzlar wahrscheinlich stabil bleiben werden.

Stv. H e d d e r i c h wies im Hinblick auf die Gesamtkosten von 3,3 Mio. € darauf hin, dass nach den bisherigen Kenntnissen 2 Mio. € Kosten für die Philipp-Schubert-Schule durch die Stadt zu tragen seien. Dies sollte auch öffentlich bekannt gemacht werden, um deutlich zu machen, in welchem Rahmen sich die Stadt an Kosten für eine Maßnahme beteiligt, die eigentlich Aufgabe des Lahn-Dill-Kreises wäre.

FrkV M i c h a l e k bezog sich auf die Aussage in der Vorlage, dass das Hallendach mit Holzleimbändern ausgebaut werden solle und fragte an, ob dies der neueste Stand der Technik sei. Herr W e b e r erläuterte, dass hier keine Befürchtungen zur Stabilität des Daches angezeigt seien. Es werden - anders als bei den schon bekannten Fällen von einsturzgefährdeten Dächern - hochwertige Holzleimbänder verwendet. Allerdings könnte es sich im Rahmen der Ausführungsplanung noch ergeben, dass man eine Stahlträgerkonstruktion wählt. Das müsse man nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse klären.

FrkV M i c h a l e k und Stv. G e r h a r d t baten darum, das Ergebnis der Ausschreibung den Bauausschussmitgliedern zur Kenntnis zu geben. FrkV M i c h a l e k bat weiterhin um Ermittlung des städtischen Personalkostenanteils der Maßnahme bis zum heutigen Zeitpunkt bzw. die Kosten für u. a. Leistungsphase 8 „Bauleitung“ nach HOAI-Sätzen bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25.08.2008. StR H a u p t v o g e l sagte beides zu.

Stv. P o h l fragte an, ob mit einem kurzfristigen Beginn der Bauarbeiten zu rechnen sei. Weiter erkundigte er sich, wann voraussichtlich die Grundsteinlegung erfolge und was - wegen des nicht mehr nutzbaren Geländes - mit dem Bauhof Nord passiere. StR H a u p t v o g e l sagte, dass der Bauhof Nord nur am Rande tangiert sei, da man im Wesentlichen nur das Gelände des Lagers überbaue.

Herr W e b e r teilte mit, dass die Grundsteinlegung voraussichtlich noch in diesem Jahr erfolgen solle. Allerdings sei dies abhängig von der Entscheidung des Kreises. Diese werde wahrscheinlich im September oder Oktober getroffen. Davon sei der weitere Planungsablauf abhängig.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 5

0931/08

Langfristiges Parkplatzkonzept Altstadt

FrkV M i c h a l e k fragte an, ob der dort angegebene Termin, nach dem der Magistrat bis zum 31.12.2008 das Konzept vorlegen solle, für die Verwaltung so in Ordnung sei. Dies wurde bestätigt.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 6

0957/08

Sportplatz Münchholzhausen Neu- und Umgestaltung

Der Antrag wurde auf Wunsch des Antragstellers Im Geschäftsgang belassen.

TOP 7

0897/08

Natura 2000 – Gebiete und Landschaftsschutzgebiete

StR H a u p t v o g e l erläuterte die Vorlage und berichtete von der Zusage im Umweltausschuss, den Ausschussmitgliedern die Auswirkungen der rechtlichen Veränderungen anhand von Beispielen zu dokumentieren. Er sagte zu, dies auch den Bauausschussmitgliedern zukommen zu lassen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 8

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.06.2008

Mitteilungen

StR Hauptvogel verwies auf eine Mitteilung, die er im nichtöffentlichen Teil bekanntgeben werde.

Anfragen

- FrkV Michalek erfragte den Baubeginn für die Toilettenanlage Lahninsel. Herr Weber teilte mit, dass dies in dieser Woche vorgesehen sei.
- FrkV Michalek bat um den Sachstand zur Verlagerung des Stadtbetriebsamtes bzw. wann mit der Vorlage zu rechnen sei. StR Hauptvogel teilte mit, dass es ein Architektenkonzept gebe, das zur Zeit mit den Fachämtern besprochen werde. Er gehe davon aus, dass im September/Oktobre die Vorlage in die Gremien gehen werde.
- FrkV Michalek bezog sich auf die vorgesehenen Umbaumaßnahmen des Marktes „Globus Handelshof“ in Dutenhofen und bat darum, dem Ausschuss die Pläne der verkehrlichen Anbindung in der nächsten Sitzung vorzustellen. Herr StR Hauptvogel sagte dies zu.
- FrkV Michalek bat um die Zeitschiene Baubeginn Stadion. Herr Weber erläuterte, dass in dieser Woche die Submission erfolgt sei. Die Ergebnisse müssen ausgewertet werden. Wenn man hier ein ordentliches Ergebnis erzielen könne, werde noch in den nächsten Wochen der Baubeginn erfolgen. Allerdings wies er darauf hin, dass nur zwei Angebote abgegeben worden seien und diese voraussichtlich deutlich über den veranschlagten Ansätzen liegen. Von daher sei jetzt noch nicht abzuschätzen, ob ein verwertbares Ergebnis erreicht werden könne.
- FrkV Michalek nahm Bezug auf den Wohnhausbrand in der Schmiedgasse und bat um Auskunft über den Zustand des Gebäudes. StR Hauptvogel sagte Prüfung zu.
- Weiterhin verwies FrkV Michalek auf Behinderungen der Rettungs- und Löschfahrzeuge durch parkende Autos. Er bat um verstärkte Kontrollen im Altstadtbereich. StR Hauptvogel sagte zu, diese Bitte an das Ordnungsamt weiterzugeben.
- Stv. Hedderich erkundigte sich bezogen auf die Problematik „Barfüßerstraße 5“, ob sich inzwischen ein Interessent für das Gebäude gemeldet habe. StR Hauptvogel verwies auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Niederschrift vom 05.06.2008

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Einwendungen genehmigt.

TOP 9
Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV Prof. Dr. S c h m i d t - B u r b a c h schloss den öffentlichen und eröffnete den **nichtöffentlichen Teil** der Beratungen.